



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

V o r w o r t.

Es hat zweifellos einen ganz besonderen Reiz, die lieblichen Pflanzengebilde, die uns in Wiese, Feld und Wald, in Thälern und auf Höhen allerorts begegnen und die zum landschaftlichen Schmucke nicht wenig beitragen, nicht nur vom Sehen aus, sondern auch dem Namen nach kennen zu lernen.

Vorliegende Arbeit soll dies nun ermöglichen, soweit es ein Buch überhaupt leisten kann, und wenn ich mir auch wohl bewußt bin, daß es mir nicht immer gelungen sein mag, solche Merkmale zu finden und anzugeben, daß auch der Schüler oder der Laie, welcher der Pflanzenwelt und ihrer wissenschaftlichen Terminologie ziemlich fremd gegenübersteht, stets instande sein wird, von jeder Pflanze sogleich den Namen zu finden, sie zu „bestimmen“, so hoffe ich doch, daß dies wenigstens innerhalb der Familien und Gattungen ohne besondere botanische Vorkenntnisse möglich sein wird, da alle schwierigen technischen Ausdrücke, sowie alle sonst üblichen Abkürzungen vermieden wurden.

Das Regnitzgebiet, dessen Flora im vorliegenden Werke behandelt wird, ist im Westen begrenzt von dem Steilrande des fränkischen Keupergebietes, der sogenannten fränkischen Höhe, und dem Steigerwalde, im Osten von dem Höhenzuge des fränkischen Jura, im Süden von dem flachhügeligen Gelände, welches das Rezatthal von dem Altmühlgrunde trennt, und den Bergen von Weiszenburg, im Norden vom Thale des Main. Innerhalb dieses Gebietes sind in botanischer Beziehung besonders ausgezeichnet die Dolomithfelsen, Hochplateaux und Wälder des Jura, das obere Mischthal und die verlassenen Gipsbrüche von Kulsheim, die östlichen Abhänge der fränkischen Höhe und des Steigerwaldes, die Sümpfe und Moore des Lorenzer und Sebalder Reichsforstes, die Deckendorfer und Kosbacher Weiher bei Erlangen und das Schwarzachtthal.